

Artikel vom 27.06.2022

"Ohne Frauen ist kein Staat zu machen"



Staatsministerin und FU-Landesvorsitzende Ulrike Scharf zu Gast bei der Frauen-Union Unterfranken / Auftakt des Mentoring-Programms

Am vergangenen Samstag traf sich die Frauen-Union (FU) Unterfranken zu ihrer jährlichen Bezirksversammlung am „Dorfplatz“ in Dorfprozelten. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Rede der FU-Landesvorsitzenden und Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf, sowie der Kick-Off für das Mentoring-Programm zur gezielten Förderung von Frauen in der Politik. Weisgerber begrüßte die etwa 80 „Powerfrauen aus ganz Unterfranken“ mit den Worten: „Ein Verband ist immer nur so stark, wie das Team dahinter. Genau deshalb ist die Frauen-Union so schlagkräftig.

Wir sind zukunftsorientiert, impulsgebend und engagiert. Wir sind das weibliche Sprachrohr der CSU.“ Neben der Hausherrin Gina Gehrig-Spanlang, Ortsvorsitzende FU-Südspessart, begrüßten auch Michael Schwing, CSU-Kreisvorsitzender, die Landtagsabgeordneten Barbara Becker und Berthold Rüth sowie die Bezirksrätinnen Rosa Behon und Gerlinde Martin die Gäste.

Staatsministerin Scharf bedankte sich für die Einladung und sprach über Frauen in der Politik. „Alle

Politik ist Frauenpolitik, daher ist es wichtig, dass Frauen auch in frauenuntypischen Politikfeldern, wie der Finanz- und Steuerpolitik, mitarbeiten und dort die weibliche Sichtweise einbringen.“ Weiterhin ging sie darauf ein, dass in den vergangenen Jahrzehnten schon vieles erreicht wurde, aber dass Frauen in der Politik noch immer unterrepräsentiert seien: „Wir wollen uns nicht beklagen, sondern für Verbesserungen eintreten. Denn es ist doch klar, dass wir als moderne Volkspartei nur näher am Menschen sind, wenn mehr Frauen beteiligt sind. Denn Frauen sind das Lebenselixier der CSU.“ Ein entscheidender Punkt dabei sei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu stärken, wobei mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler, den die weiblichen Bundestagsabgeordneten durchgesetzt haben, ein wichtiger Schritt gemacht sei.

Im weiteren Verlauf der Versammlung fiel der Startschuss für das Mentoring-Programm zur Förderung des weiblichen politischen Nachwuchses. „Unser erfolgreiches Frauenförderprogramm startet heute in die siebte Runde. Ohne Frauen ist kein Staat zu machen, daher wollen wir Frauen motivieren, Verantwortung in unserer Partei und der Politik zu übernehmen und sie auf ihrem Weg unterstützen“, so Weisgerber. In diesem Jahr fördert die Frauen-Union zwölf Damen aus ganz Unterfranken.

In einem Mentoring-Tandem nehmen erfahrene Mandatsträgerinnen die Damen an die Hand, um sie ans politische Geschäft heranzuführen. Dies wird begleitet durch ein Rahmenprogramm, das der persönlichen und politischen Qualifizierung der Frauen dient. Als Mentorinnen stehen zwölf Damen aller politischen Ebenen – von der Bürgermeisterin bis hin zur Europaabgeordneten – zur Verfügung. Unter anderem sind die Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, die unterfränkischen Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär, Andrea Lindholz und Anja Weisgerber, Landrätin Sabine Sitter sowie die Bürgermeisterinnen Rosalinde Schraud, Estenfeld, und Sonja Reubelt, Sandberg, dabei.

Hier finden Sie einen Überblick über alle [Teilnehmerinnen am Mentoring-Programm](#)  .